

Mostar 1/2 1893.

Lebensgefährtin Jura Dvorak!

Mit herzlichem Gruß und größter
 Liebe überbringe ich dir
 meine, daß es mir leider unmöglich
 ist, Ihnen so persönlich persönlich
 entgegen zu kommen, die Stelle eines
 Lehrers am Gymnasium
 in Mostar zu übernehmen, folgen zu lassen.
 Auf möglichster Überlegung und
 Rücksicht mit mir verbunden
 Jura Dvorak, bin ich zur
 Überzeugung gelangt, daß sich beide
 Stellen, die sind Militär-Gymnasium
 sind die des Gymnasium-Professors
unannehmlich nicht auszuüben. Mein

Präsident verlangt von mir, daß
ich mindestens zweimal im
Jahre sein ganzes, ein Jahr sein
ein Fünftel mit je 2 Maccata
zu den selben reinen, ein Viertel
dieser Leistungen kann ich nicht,
„Sonderausgaben“ im Hause des Präsidenten
geleistet werden. Wenn ich dies nicht
aufgreife, so müßte ich mit dem Armen-
verband scheiden. 24 Jahre davor ich bei
für sein Jahr bei Hauptausführung unserer
Haltung, Auftrieb und Verbesserung, resp.
in meiner Angelegenheiten. Allerdings
sah ich 8 Monate im Jahre frei, allmählich
so sind diese gemeinlich die Pensionen.
nicht, in solchen für Freiheit gegeben

ich, somit ist Ihnen für die sehr angenehme
eure gütliche Briefe dankbar. Ich habe die
Ihre Absicht, ob es nicht möglich, daß ich
die Pensionen nicht mehr, allein
eine solche Zeit ist die Pensionen in Luzern
und ich diese Zeitgenossen zur Ausbildung
der Mühe nicht geeignet.

Wenn Sie nicht, nachher noch darüber!
Ich danke Ihnen sehr herzlich für
die gütliche Aufnahme und die glänzende
Betreuung, wie auch bei Ihrer sehr
liebevollkommen - allein die Pflicht gegen
meine Familie zu erfüllen, wie bei meiner
Krankheit mitzuführen.

Wenn Sie die Güte haben, mich der Luzern
gegenüber, wie auch andere Angelegenheiten

bis Ende März zu Samstag eine malige Zeit
if auf Rhine rückte, so will ich Ihnen ein
Vorfchlag machen, auf maligen ich Sie mit
2000 fl jährlich von Tag. Erweitern und Mitthe
ilung.

Ich bitte ich innigst auf einige Mitglieder
und insbesondere auf Tag. Erweitern, Telling,
malig ich bereits für's R. d. anzugehen
die Schrift zu machen. Sie werden dabei gewiß
mit Zufriedenheit. Ich bitte ich bei Engagierung
des Aufsatzes ganz in der Hand zu sein.
Wenn Sie möchten, will ich selbstverständlich
Kaufmann) das ganze Aufsatz für Sie
anzugehen. Ich bitte mich das falls Sie
Mittheilung.

Ich würde mich freuen, daß es mir
vom jungen Leut wird, daß es nicht
kann, mir ich willt, bis ich Sie

Ich will mich freuen, Sie selbstständig
nach dem Namen!



König's.